



Liebe Freunde, Gönner und wohlwollende Unterstützer,

der internationale Gipfel zum Thema Nahrungssicherung, der von 16. bis 18. November in Rom stattfand, brachte einige schockierende Tatsachen ans Licht. Gemäß Banki Moon, dem Generalsekretär der UN "Sterben an einem Tag mehr als 17.000 Kinder an Hunger. Ein Kind pro Sekunde. Sechs Millionen Kinder in einem Jahr...". Papst Benedikt sagte, "Hunger ist das grausamste und konkreteste Zeichen für Armut". Nach der FAO-Statistik hat Tansania mehr als 13 Millionen unterernährte Menschen. Durch verschiedene FOSTER-Aktivitäten arbeiten die Missionare des Heiligen Franz von Sales seit 7 Jahren gezielt daran, die Armut auszurotten und die soziale Entwicklung, besonders von geschundenen und benachteiligten Kindern, zu fördern. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie mit uns diese noble Aufgabe teilen. Sie haben uns darin bestärkt, unseren Traum zu verwirklichen, Hunderte von Kinder in ganzheitlicher Weise zu bilden und zu erziehen.

Das Jahr 2009 war ein Segen für uns alle. Gott hat viele Wunder in der Welt und im Leben der Menschen gewirkt. Es war auch ein segensreiches Jahr für FOSTER-AFRIKA. Gott hat große Dinge getan durch Ihre Hände im Leben sehr vieler bedürftiger Menschen in Afrika. Ganz herzlichen Dank für alles, was wir mit Ihrer finanziellen Hilfe und durch Ihr Gebet erreichen konnten.

Dieses Jahr war auch ein trockenes Jahr, was das Klima angeht. Der Sommer dauerte sehr lange, und die nahe gelegenen Stauseen trockneten aus. Das bewirkte eine akute Wasserknappheit für alle Menschen. Viele unserer Pflanzen verdorrten. Dennoch schafften wir es, mit der begrenzten Wassermenge eine gute Qualität von pawpaw, Maniok, Mais und Bananen zu erzeugen, um die Kinder hauptsächlich damit zu versorgen.

In diesem Newsletter berichten wir Ihnen von der Entwicklung und den Aktivitäten von FOSTER, Ipuli, Tabora, Tanzania.

1

St. Francis de Sales Children's Home (Das Franz-von-Sales-Kinderheim)

Das Leben in der Region Tabora beginnt zu grünen; einige lang erwartete Regentropfen haben nicht nur der Erde Abkühlung gebracht, sondern auch den Menschen. Unsere Einrichtung FOSTER fördert die Kinder in ihrer körperlichen, intellektuellen, sozialen und spirituellen Entwicklung. Claudio und Jumbe sind erwachsen geworden; sie haben ihre Sekundarschule (Form 4) Ende Oktober abgeschlossen und warten auf ihre Ergebnisse. Die beiden Jungen, die ihre Sekundarschule abgeschlossen haben, werden auf das Lehrerbildungs-College gehen oder zum Wehrdienst, je nachdem, was sie wünschen.

Zurzeit haben wir im Kinderheim 41 Kinder, die von uns voll betreut werden, 26 von ihnen lernen in der Grundschule. Sieben haben ihre Grundschule abgeschlossen und warten auf ihre Zeugnisse. Acht studieren in der Sekundarschule (sie meisten von ihnen bekamen gemietete Räume für ihren Aufenthalt außerhalb). Im Kinderheim arbeiten ein Lehrer und fünf andere Angestellte wie Köchinnen, ein Hausmeister, ein Nachtwächter, die sich alle auch um die verschiedenen Belange der Kinder kümmern und ihnen bei Schwierigkeiten helfen. Sie kümmern sich um die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder und unterrichten in einigen Bereichen, die schwierig für die Kinder sind.

Wir haben verschiedenste Aktivitäten im Haus, um den Kindern eine ganzheitliche Erziehung angedeihen zu lassen. Von Montag bis Freitag gehen sie morgens in die Schule. Nach dem Mittagessen haben sie Zeit, um selbständig zu lernen. Darauf folgen körperliche Arbeit und Spiele. Jeden Abend findet eine heilige Messe statt oder sie bekommen Unterricht in Spiritualität, Moral oder in Ethik. Es gibt immer auch Zeit, um unsere täglichen

Erfahrungen auszutauschen und die Aktivitäten während des Tages zu besprechen. Nach dem Abendessen machen die Kinder auch Indoor-Spiele. Ein Mal in der Woche gibt es Gelegenheit zum Tanzen, Musizieren, Fernsehen, zum Lernen am PC, zum Besuch der Bibliothek oder interessanter Plätze oder zum Arbeiten im Garten usw. Es gibt auch Singwettbewerbe, Quiz- und Spielewettbewerbe. Die Kinder können auch Kochen lernen. Vor kurzem haben wir 4 Kinder bekommen: Ottoman, Musa, Peter und Ayubu. Sie kommen aus unterschiedlichen Verhältnissen, einige sind Vollwaisen, einige sind seelisch angeschlagen, aber gleichzeitig sind alle voller Begeisterung und äußerst bestrebt zu lernen und voranzukommen. Wir erwarten auch noch einige Kinder zusätzlich vor Weihnachten. Es gibt auch ein Tagesbetreuungszentrum für die armen Kinder aus der Umgebung. Sie bekommen eine grundlegende Erziehung vor dem Besuch der Grundschule. Wir ermöglichen etwa 30 armen Kindern aus der Umgebung den Schulbesuch. Wir organisieren auch Programme für Erwachsene zum Verständnis von HIV/AIDS; diese Programme heißen FOSTERlife.

St. Francis de Sales Mission School (Grundschule)

Die SFS-Missionsschule bietet qualitativ anspruchsvolle Erziehung für viele junge Buben und Mädchen. Zurzeit betreuen wir insgesamt 667 Kinder in der Vorschule und in der Grundschule. Von Januar 2010 an werden wir etwa 800 Studenten und etwa 30 Lehrer und 8 Nicht-Lehrkräfte haben. Die Missionsschule ist hochangesehen für ihre exzellenten Leistungen.

Die Schule hat genügend Sportplätze und Raum für weitere Möglichkeiten. Es gibt eine ziemlich gute Bibliothek für die Kinder. Von der 4. Klasse an haben wir Computer- und Französischkurse gegeben. Außerdem gibt es verschiedene Aktivitäten außerhalb des Lehrplans, wie Sportwettkämpfe, Diskussionen, Talentschuppen einmal im Monat, Schulfest, Programme zum Verständnis von HIV/AIDS für Lehrer und Studenten usw.

Eine der dringendsten Aufgaben des nächsten Jahres ist es, mindestens 8 Computer für den Computerraum anzuschaffen; der Buchbestand der Bibliothek muss vergrößert werden. Die Disziplin, die Erziehungsgrundsätze, die Ethikklassen und die Aktivitäten außerhalb des Lehrplans begründen u. a. die Attraktivität unserer Schule.

Simba Clay: Ein Projekt für blinde Menschen

Das Projekt Simba Clay startete mit dem Ziel, sehbehinderten Menschen in Tansania zu helfen und ihnen zu mehr Selbstvertrauen zu verhelfen. Mehrere blinde Menschen aus verschiedenen Regionen Tansanias lernen dabei zu töpfeln. Vor allem stellen sie Wasserfilter, Töpfe, Blumentöpfe, Kerzenständer und andere Utensilien her. Der erste Jahrgang hat seine Ausbildung am 28. August erfolgreich abgeschlossen und wurde entlassen. Sie zeigten sich ihren Lehrern und allen Betreuern gegenüber äußerst dankbar und froh.

Im Moment arbeiten sechs Frauen und Männer in dem Projekt, die vor allem Wasserfilter und Bachsteine produzieren. Die Filter werden von verschiedenen Organisationen, Krankenhäusern und den ansässigen Bewohnern gerne angenommen.

Einige der neuen Schüler sind bereits angekommen. Wir haben vor, jedes Jahr rund zehn Schüler aufzunehmen. Seit diesem Jahr gibt es auch ein separates Gebäude für die Mädchen. Die Schüler werden in dem Projekt rundum versorgt, was einen enormen finanziellen Aufwand bedeutet.

Für die Zukunft planen wir einen weiteren Experten, vor allem für die Produktion von Wasserfiltern, zu engagieren und nach Transportmöglichkeiten zu suchen, um die getöpften Endprodukte sicher in verschiedene Teile Tansanias zu transportieren. Wir wollen außerdem nach einer Möglichkeit suchen, dass die Schüler, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, weiter in diesem Feld arbeiten können.

Mermier Girls Home (Kinderheim für Mädchen)

Der 15. November ist ein besonderer Tag in der Geschichte von FOSTERAfrica. Ein neuer Zweig ist entstanden am Baum der FOSTER-Projekte: benachteiligte Mädchen, die nach Ausbildung suchen, werden untergebracht. Es wird ein Haus sein, das unterprivilegierten Mädchen bei ihrer Ausbildung hilft. 10 Mädchen haben wir bereits, die im Mermier Mädchenheim leben. Sie alle werden von uns in ihren Grundbedürfnissen unterstützt. Sie alle stammen aus ärmsten Verhältnissen und sind Teilwaisen. Sie sind zwischen 8 und 13

Jahre alt und besuchen Klassen der SFS-Missionsschule. Sr. Angelina von den Schwestern von St. Joseph von Annecy trägt für sie die Verantwortung. Sie wird immer unterstützt durch die Missionare der Salesianer, die FOSTER versorgen. Es gibt außerdem einen Koch, eine Person zur nächtlichen Aufsicht und einen Gärtner. Nächstes Jahr wird auch noch eine weitere Frau die Schwester unterstützen.

Zur ganzheitlichen Erziehung der Mädchen, zu ihrer intellektuellen Ausbildung und Entwicklung haben wir viele Trainingsprogramme in dem Mädchenheim eingeführt. Im Dezember werden wir die Anzahl der Insassen erhöhen.

Unsere Verpflichtungen für 2010:

- In dem Campus, in dem sich die SFS-Missionsschule, Simba Clay, das Mermier-Mädchenheim und die geplante Sekundarschule liegen, benötigen wir die dauerhafte Anwesenheit eines Mitbruders wegen der diversen Dringlichkeiten und Schwierigkeiten. Zur Zeit leben die MSFS-Mitbrüder im SFS-Kinderheim. Daher ist im Jahr 2010 für die FOSTER-Gemeinschaft die Hauptaufgabe der Bau eines Priesterhauses. Die Fundamente sind bereits fertig, und die restlichen Arbeiten werden entsprechend den finanziellen Möglichkeiten weitergeführt.

- Die Konstruktion des ersten und zweiten Bauabschnitts der Sekundarschule hat bereits begonnen. Die Fundamentarbeiten werden gerade ausgeführt.

- Der permanente Wassermangel kann eigentlich nur durch eine moderne Brunnenbohrung beseitigt werden. Dies würde uns helfen, die brennende Hitze des Sommers besser zu ertragen. Des weiteren würde es die gesundheitliche Situation der Kinder erheblich verbessern. Dieser Sommer war für uns eine wirkliche Herausforderung, bei der wir besonders zu spüren bekamen, dass eine solche Anlage fehlte.

Liebe Freunde, Wohltäter, Sponsoren und Gönner,
wir danken Ihnen allen für Ihre rückhaltlose Kooperation und großzügige Unterstützung bei unserem Versuch, die Armut Tanzanias wegzuwischen und eine gut ausgebildete Gesellschaft mit aufzubauen, die Sorge trägt für die unterprivilegierten und gefährdeten Kinder. Möge Gott Sie, Ihre Familien, Ihre Verwandten und Freunde segnen. Wir erbitten auch für die Zukunft Ihre weitere Unterstützung.

Wir beten dafür, dass Gott Sie an Leib und Seele gesund erhält.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

P. C.Arokia Swamy msfs, Manager of SFS School and Mermier Girls Home

P. Joe Joseph msfs, Director of SFS Children's Home and Simba Clay

P. Thomas Chozhithara msfs, Project Coordinator, FOSTER

Kontakt in Tansania

P. C. Arokia Swamy msfs
SFS Children's Home
P.O.Box 1413, Tabora
Tansania
Mail:sfshometabora@gmail.com

Kontakt in Deutschland

P. Thomas Varghese msfs
Pfarramt Undorf
Josef-Jobst-Str. 19
93152 Undorf-Nittendorf
Tele: 01758766949
Mai:tomanvwhere@gmail.com

Spendenkonto für FOSTER

*Bankverbindung: Liga Bank,
München
Kontobezeichnung: FOSTER
Kontonummer: 10 23 345 056
BLZ 750 90 300
BIC GENODEF1M05
IBAN DE9475090 300000 2345056*

Leben in den Bilder



Undorfer in Afrika



5

Neue Gebäude- St. Francis de Sales Sekundarschule

